

Offener Brief an Gössinger / Kleine Zeitung - BZÖ Kärnten 7/19, 17.1.2019

Zum Denkkzettel „Abschieben greift zu kurz“

BZÖ-Nikel: „Pauschalierung einer Chefredakteurin nicht würdig!“

Sehr geehrte Frau Antonia Gössinger,

ja, die Gewalt an Frauen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Aber nicht nur die Gewalt an Frauen, sondern die Gewalt allgemein in unserem Lande. Davon ist unser ganzes Volk betroffen, auch wenn Sie Ihren Blick sehr selektiv ausrichten.

Wenn Polizei und Medien offen über die Herkunft und Nationalität von Verbrechern berichten würden, wäre die Diskussionsbasis eine andere. So aber sind auch Sie ein Teil des Vernebelungsapparates, welcher der Bevölkerung die wahren Hintergründe der Gewaltwelle vorenthält.

Es sind die massenhaft eingeschleusten Migranten, die eine bisher ungekannte Brutalität in unser Land gebracht haben.

Nun kommt aber das wirklich Perfide in Ihrer Argumentation:

Auf Basis verfälscht dargestellter Gewaltszenarien lehnen Sie nun verschärfte Maßnahmen gegen kriminelle Asylanten, Migranten und sonstige Invasoren ab und gehen pauschalierend gegen „Menschen mit antiquierten Frauenbildern, verrohter Sprache und Respektlosigkeit vor. In diesem Zusammenhang fordern Sie eine Verbesserung des gesellschaftlichen Klimas.“

Wie weltfremd sind Sie eigentlich mittlerweile?

Das Gesellschaftsklima ändern und damit tschetschenische Schlägerbanden zu Sanftmut bewegen?

Frauenbilder modernisieren und damit syrische Messerstecher von Gewalttaten abhalten?

Respektvoller Umgang mit Somaliern & Äthiopiern wird dazu führen, daß sie auf Bluttaten und Ehrenmorde fairerweise verzichten werden?

Da Sie die Wirklichkeit nicht sehen wollen und bewußt verzerrt darstellen, machen Sie sich indirekt mitschuldig an den eskalierenden Zuständen. Reden Sie sich also bitte nicht auf die „hemmungslose Darstellung von Gewalt auf allen Kanälen“ aus.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns einen Stadtrundgang durch Klagenfurt zu machen. Wenn Ihnen das nicht reicht, machen wir einen solchen in Wien. Was Sie bisher nicht gesehen haben, schauen wir uns gerne gemeinsam an.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Nickel und die Mannschaft des BZÖ Kärnten